

Peter Zellmann / Sonja Mayrhofer  
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

## Klimadebatte beeinflusst Urlaubsplanung kaum

- Die überwiegende Mehrheit bleibt bei ihrem Urlaubsverhalten.
- Ein Fünftel der Verreisenden gibt an, bereits klimafreundlich zu verreisen.
- Nur wenige Reisewillige ändern ihr Reiseverhalten, indem sie auf Fernreisen oder Flugreisen verzichten bzw. weniger reisen.

**Institutsleiter Prof. Peter Zellmann:** „Ökologie- und Umweltbewusstsein ist eine gesellschaftliche Entwicklung, die mittlerweile deutlich mehr als die Hälfte der Menschen erfasst hat. Das gilt aber vor allem für den Alltag und eventuell für das Freizeitverhalten. Im Urlaub, der emotional so verdichteten Zeit mit entsprechend hohen Erwartungshaltungen, sind aber nur Wenige bereit das auch durch persönliche Verhaltensänderung umzusetzen. Da ist für Alle das Wetter, aber nur für Wenige ‚das Klima‘ wichtig.“

### Zusammenfassung

Die Diskussion um den Klimawandel hat nur wenig Auswirkungen auf die Urlaubsplanung der Bevölkerung – für die Mehrheit ändert das nichts an ihrem Reiseverhalten.

Ein Viertel gibt sogar an, dass es diese Diskussion für übertrieben hält.

Ein Fünftel verreist bereits klimabewusst und ändert daher aus dem gegenteiligen Grund ebenfalls nichts an den Urlaubsgewohnheiten.

Ein kleiner Teil der Reisewilligen ändert aufgrund des Klimawandels die Urlaubsplanung durch Verzicht auf Fern- oder Flugreisen bzw. durch weniger Reisen.

### 1. Die Diskussion um dem Klimawandel beeinflusst die Urlaubsplanung nur wenig

Die Diskussion um den Klimawandel hat nur geringe Auswirkungen auf die Urlaubsplanung der ÖsterreicherInnen:

- **44 %** der verreisenden ÖsterreicherInnen geben an, dass die Diskussion um den Klimawandel bei ihrer Urlaubsplanung im Großen und Ganzen **keinen Unterschied** macht.
- **25 %** werden ebenfalls **nicht** in der Urlaubsplanung **beeinflusst** und halten die Diskussion für **übertrieben**.

- **19 %** der verreisenden ÖsterreicherInnen **ändern** an ihrer Urlaubsplanung **nichts**, da sie **bereits klimabewusst** verreisen.
- **9 %** geben an, dass die Diskussion um den Klimawandel ihre Urlaubsplanung verändert hat, indem sie auf früher einmal **geplante Fernreisen verzichten**.
- **8 %** steigen auf ein **klimafreundlicheres Transportmittel** um.
- **7 % verzichten auf einen Flug** innerhalb Europas.
- **7 % reisen** aufgrund der Diskussion um den Klimawandel überhaupt **weniger**.



## TECHNISCHE DATEN

### **Aufgabenstellung**

Die dieser Studie zugrundeliegenden Daten beruhen auf Erhebungen von SPECTRA Marktforschung – Linz. Auf Basis des Befragungsmodells des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) werden Fragen zum Reiseverhalten der österreichischen Bevölkerung erhoben.

### **Stichprobe/Methodik**

Die Erhebung richtete sich insgesamt an **n=1.001 Personen**, repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren. Die Stichprobenauswahl erfolgte durch das Quotaverfahren. Die Befragungen wurden face-to-face via Tablet durch 63 geschulte und kontrollierte Spectra-Interviewer im Rahmen des Spectra-Bus durchgeführt.

Ergibt eine Addition der Prozentwerte mehr als 100, so bedeutet dies, dass zu den einzelnen Erhebungspunkten mehr als eine Angabe möglich war.

Sind keine Mehrfachangaben möglich, kann sich eine Abweichung von +/- 1% auf 100% durch Rundungsmaßnahmen ergeben.

### **Timing**

Die Feldarbeit fand vom 19.2. bis 5.3.2020 statt.

### **Grundgesamtheit der Erhebung**

Österreich: 7,5 Mio. Personen ab 15 Jahren